



2-D-Preislables mit Photoshop gestalten



Das Photoshop-o-meter

Welche Photoshop-Version benötige ich für diesen Beitrag?



Was Sie in diesem Abschnitt lernen:

- Wie erstelle ich eine medienneutrale Preislabel-Vorlage?
- Wie gestalte ich den Text typografisch?
- Wie erziele ich maximalen Kontrast vor beliebigem Hintergrund?
- Wie arbeite ich mit Konturen mit verschiedenen Stärken?
- Wie mache ich das Label plastisch?
- Wie lege ich Licht und Schatten an?
- Wie erstelle ich rationell eine Vielzahl an Varianten?

* Einschränkung gilt nur für die Version 14.2 – siehe „Photoshop Service“

Foto: MEV Verlag · FotoClip Collection · Vol. 53 · Bild Nr. 53092005

I Preislables müssen „knallen“, weil der Preis heute meist das wichtigste Kaufargument ist.

■ Grundlagen

Warum sind Preislables wichtig?

Preislables? Gibt es überall. Nachdem der Preis heute eines der wichtigsten Kaufargumente überhaupt ist, wird ihm im Marketing ein hoher Aufmerksamkeitswert beigemessen. Der Preis muss prominent und dominant beim Produkt stehen. Deshalb reicht einfacher Textsatz dafür meist nicht mehr aus. Der Preis muss ins Auge springen, er muss groß sein und möglichst dreidimensional wirken.

Deshalb ist Photoshop heute das geeignete Programm zur Gestaltung und Realisation von Preislables. Sie können bei der Beschäftigung mit dieser Materie zwar weniger über Bilder, dafür aber umso mehr über Ebenen, Ebenenstile und 3-D-Modelling mit Photoshop lernen.

Was sind die wichtigen Kriterien für ein gutes Preislabel-Design?

Es gibt gestalterische und technische Kriterien. Die gestalterischen sollten weitgehend klar sein: ein Maximum an Impact und Signalwirkung. Starke Kontraste, grelle Farben, fette, bevorzugt kursive Typo (die dynamischer wirkt als gerade), kompress gesetztes, blockhaftes Design (also eigentlich das Gegenteil dessen, was man als „gute, klassische Typografie“ ansehen würde).

Das wichtigste technische Kriterium ist die einfache, schnelle, beliebige Editierbarkeit. Bei einem einmal erstellten Label muss sich auf einfachste Art der Text ändern lassen – denn es kann nicht sein, dass man das Label für jede Preisangabe komplett neu erstellen muss.

Hoher Stellenwert im Marketing

Warum Preislables mit Photoshop erstellen?

Gestalterische Kriterien: Impact und Signalwirkung

Technische Kriterien: einfache Editierbarkeit